

Vom Sommelier zum Weinimporteur

Bastian Fischer hat sich über das Projekt young companies selbstständig gemacht

Strausberg (dkz) Knapp 730 Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Jugendliche haben seit dem Start des Projekts young companies Anfang 2005 am Gründungs-training teilgenommen. 439 haben bislang den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt. Die MOZ stellt einige von ihnen vor. Heute: Bastian Fischer aus Strausberg.

Bastian Fischer schüttelt schmunzelnd den Kopf, wenn er gefragt wird, ob er nur zum Wein greift. Er trinke auch mal ein Bier, beispielsweise zu einem guten Eintopf, sagt er 25-Jährige. Aber dem Wein sei er schon besonders zugetan, setzt der Strausberger hinzu, der sich mit dem Vertrieb von Weinen aus Rhone-Rebsorten selbstständig gemacht hat.

Bastian Fischer hatte nach einem Praktikum im Parkhotel Schloss Wulkow eine Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe folgen lassen. Nach Hotel-Stationen bei Lindau am Bodensee und im norditalienischen Meran sammelte der junge Mann in England weitere Erfahrungen. Dort habe er dann auch mehr und mehr seine Liebe zu Weinen entdeckt. „Die Engländer sind da sehr of-

fen und lieben gute Weine“, weiß Fischer. In einem der besseren Hotels in Winchester sei er als Chefsommelier Herr über nicht weniger als 1000 verschiedene Wein-Positionen gewesen, sagt er nicht ohne Stolz.

Zwar habe er sich dort wohl gefühlt, dennoch sei der Drang, sich selbstständig zu machen, größer gewesen. Vom Arbeitsamt kam der Hinweis auf das Projekt young companies. „Ein wertvoller Tipp“, wie Bastian Fischer rückblickend einschätzt. Vor allem der Steuer- und der Rechtskurs seien sehr hilfreich gewesen, ebenso wie der Bereich Verkaufsstrategie. Die Teilnahme am Projekt könne er gründungswilligen Jugendlichen nur empfehlen, sagte er.

Seit rund vier Monaten importiert und verkauft Bastian Fischer nun Weine im Haupterwerb. Er nennt sein kleines Unternehmen Rhone Ranch und hat sich – wie der Name vermuten lässt – auf Rhone-Rebsorten spezialisiert. Wobei ihm schon klar ist, dass der Wettbewerb in diesem Metier hart ist. An die 200 Weinimporteure seien in Deutschland aktiv. Derzeit habe er 30 verschiedene Weine im Angebot. Die Preisspanne für den Handel liege zwischen 3,65 und 40 Euro. „Wein

muss bezahlbar sein“, findet Fischer. Dass die Qualität dennoch sehr gut ist, muss er seinen potenziellen Kunden, die er hauptsächlich in Berlin findet, überzeugend klarmachen. „Man muss schon gut reden können“,

weiß der Jungunternehmer. Wobei er die Erfahrung gemacht hat: „Zuhören ist noch wichtiger.“

Kontakt: Telefon 0170 8086145 oder per E-Mail: info@rhone-ranch.de



Neustart als Weinimporteur: Existenzgründer Bastian Fischer aus Strausberg hat gegenwärtig 30 verschiedene Sorten im Angebot. Foto: MOZ/Detlef Klementz

Quelle: MOZ, 28.02.2012